



# **Lagerplatzverwaltung**

## **Anwenderdokumentation für Add-on Modul**

Copyright 1999 by

Q.4 International Business Software GmbH  
Bürozentrum Almepark  
Riemekestr. 160

D 33106 Paderborn

Ansprechpartner

Q.4 IBS GmbH  
Hotline  
Telefon: +49 (0) 01805 / 5350853

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Die Vervielfältigung des vorliegenden Textes, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Q.4 International Business Software GmbH erlaubt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Überblick.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Organisation.....</b>	<b>5</b>
2.1	Leistungsumfang.....	5
2.2	Stammdaten.....	6
2.2.1	Lagerorte.....	6
2.2.2	Kategorien.....	6
2.2.3	Lagerplätze.....	7
2.2.4	Unterplätze.....	7
2.2.5	Artikelkategorien.....	8
2.2.6	Maximalbestand.....	8
2.2.7	Zulagerung.....	8
2.2.8	Zuordnung priorisierter Lagerplätze.....	9
2.2.9	Buchungsbelege.....	9
2.3	Verarbeitung.....	10
2.3.1	Schnittstelle zu den Materialbereichen.....	10
2.3.2	Einlagerungsstrategie.....	10
2.3.3	Auslagerungsstrategie.....	11
2.3.4	Lagerplätze buchen im Dialog.....	11
2.3.5	Klärungsbelege.....	12
2.4	Abfrage- und Anzeigefunktionen.....	12
2.5	Hinweise zur Einführung der Lagerplatzverwaltung.....	13
<b>3</b>	<b>Programme.....</b>	<b>15</b>
3.1	Lagerplätze abfragen.....	15
3.2	Stammdatenwartung.....	17
3.2.1	Lagerorte.....	17
3.2.2	Lagerorte/Artikel.....	18
3.2.3	Lagerplätze warten.....	20
3.2.4	Zulagerungskategorien warten.....	23
3.3	Buchungen.....	24
3.3.1	Lagerplätze - Dialog buchen.....	24
3.3.2	Lagerplätze - Stapel buchen.....	26
3.4	Fehlermeldungen / Nachrichten / Hinweise.....	28
<b>4</b>	<b>Formulare.....</b>	<b>30</b>
4.1	Aufbau der Formulare.....	30
4.2	Datenfelder der Formulare.....	30
<b>5</b>	<b>Dateien.....</b>	<b>32</b>
5.1	Änderung der Lagerortdatei (LF-06001CCC).....	32
5.2	Lagerplatzdatei (LF-06002CCC).....	33
5.3	Lagerplatzbewegungsdatei (LF-06003CCC).....	36
5.4	Kategorienbezeichnungsdatei (LF-06004CCC).....	38

# 1 Überblick

Die Lagerplatzverwaltung ist ein Partnermodul (Add-on Modul) und gehört nicht zum Standard von COMET.

**Hinweis:** Die Installation der Lagerplatzverwaltung wird nicht durch CHICO unterstützt.

Die vorliegende Anwenderdokumentation hat folgenden Aufbau:

- Das Kapitel **Organisation** erläutert Ihnen den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau der Lagerplatzverwaltung innerhalb von COMET. Sie erfahren, wie die betriebswirtschaftlichen Anforderungen mit der Lagerplatzverwaltung gelöst werden. Dieser Handbucheil ist für den organisatorisch verantwortlichen Mitarbeiter geschrieben worden. Er vermittelt die Kenntnisse, um organisatorische Entscheidungen zu treffen und Anweisungen an den Bediener geben zu können.

Innerhalb der einzelnen Kapitel ist folgende Unterkapitelgliederung vorgenommen worden:

- Im Unterkapitel "Stammdaten" finden Sie Informationen über die Stammdaten und die Festlegung bestimmter Abläufe durch Steuerungskennzeichen.
- Das Unterkapitel "Verarbeitung" beschreibt die Festlegung der Verarbeitungsabläufe sowie die Programme zum Start der Verarbeitungsabläufe.
- In den Unterkapiteln "Abfragen" und "Auswertungen" sind die Möglichkeiten zur Abfrage und Auswertung der Daten der Lagerplatzverwaltung beschrieben.
- Beschreibungen zur Eingabe und Bedienung der einzelnen Programme finden Sie im Kapitel **Programme**. Dort sind auch die möglichen Fehlermeldungen beschrieben.
- Das Kapitel **Dateien** informiert Sie umfassend über die in der Lagerplatzverwaltung verwendeten Dateien.

## Historie

Erstausgabe 10/1997

Nachdruck 05/1999

**Hinweis:** Diese Anwenderdokumentation wird Ihnen als Softbook gemeinsam mit den Anwenderhandbüchern für COMET V3.3 im PDF-Format zur Verfügung gestellt und ist zusätzlich in Papierform bestellbar (Bestellnummer: S26004-1097D-1).

## 2 Organisation

### 2.1 Leistungsumfang

Die Lagerplatzverwaltung ergänzt in idealer Weise die COMET Lagerwirtschaft. Ziel der Lagerplatzverwaltung ist es, einerseits Transparenz im Lager zu schaffen, andererseits die Lagerkapazitäten optimal auszulasten, um somit Kosten zu minimieren.

Dabei greift die Lagerplatzverwaltung in die Stammdaten und Bewegungsdaten der Lagerwirtschaft, der Auftragsbearbeitung, der Einkaufsabwicklung und der Flexiblen Fertigungsorganisation ein und ergänzt damit die dort vorhandenen betrieblichen Abläufe.

Leistungsmerkmale der Lagerplatzverwaltung:

- Durch Optimierung und Ausnutzung vorhandener Lagerplätze und Kapazitäten werden die Lagerkosten und die Kosten der Ein- und Auslagerungen verringert.
- Die Lagerorganisation mit festen Lagerplätzen oder chaotischer Bestandsführung ermöglicht einen flexiblen Einstieg und schrittweisen Aufbau der Lagerplatzverwaltung.
- Die Programme zur Buchung von Ein-, Aus- und Umlagerungen mit Beleg erleichtern und dokumentieren den Prozeß der Entnahme und Einlagerung der Materialien/Artikel.
- Der Beleg-/Formulardruck verringert das Risiko einer fehlerhaften Einlagerung, da auf den Belegen die Lagerkoordinaten deutlich sichtbar ausgedruckt werden.
- Die Zuordnung der Lagerplätze bei Erstellung der Liefervorschläge ermöglicht eine lagerortbezogene oder auftragsbezogene Kommissionierung der einzelnen Artikel.

## 2.2 Stammdaten

Bevor Sie mit der täglichen Arbeit beginnen, müssen zunächst die Stammdaten erfasst bzw. ergänzt werden, die in den entsprechenden Stammdateien der COMET Lagerwirtschaft gespeichert sind.

Folgende Stammdaten sind u.a. unabdingbare Voraussetzung für den Ablauf der Lagerplatzverwaltung:

- Lagerortdaten  
Welche Läger sollen für die Lagerplatzverwaltung freigegeben werden?
- Lagerkategorien  
In welchen Behältnissen wird die Ware eingelagert?
- Lagerplatzdaten  
Wie ist das Lager organisiert?
- Artikel-/Lagerortdaten  
In welcher Kategorie wird ein bestimmter Artikel eingelagert und welche Menge kann maximal in einem Behältnis gelagert werden?
- Entnahme-/Einlagerungsbelege  
Wie müssen die Belege gestaltet werden?

### 2.2.1 Lagerorte

Die Lagerorte werden in der Lagerwirtschaft definiert und in der Lagerortdatei (LF-06001CCC) gespeichert. Bevor Lagerplätze angelegt werden können, müssen die einzelnen Lagerorte für die Lagerplatzverwaltung freigegeben werden. Dies erfolgt über ein neues Kennzeichen in den Stammdaten der Lagerorte.

**Hinweis:** Die Lagerplatzverwaltung kann eingerichtet werden für disponible und für nicht disponible Läger (Lagertyp 0 oder 1). Die Lagerplatzverwaltung kann **nicht** eingerichtet werden für Schüttgut- und Qualitätskontrolläger (Lagertyp 2 oder 3).

Da es sich bei den Lagerorten um eine logische Untergliederung des Lagers handelt, die nicht notwendigerweise eine direkte physikalische Entsprechung haben muß, können bereits durch organisatorische Maßnahmen bestimmte Lagerbereiche von der Lagerplatzverwaltung ausgenommen werden.

Die Einführung der Lagerplatzverwaltung wird erleichtert, wenn bereits im Vorfeld nur ein kleiner Lagerbereich für die Lagerplatzverwaltung freigegeben wird (s.a. Kap. 2.5).

### 2.2.2 Kategorien

Kategorien sind die Behältnisse, die im Lager verwendet werden. Beispiele für Kategorien sind: Paletten, Gitterboxen, Regalkästen, Fachbodenbehälter, Sichtlagerkästen etc. Sie können maximal 99 solcher unterschiedlicher Kategorien anlegen.

In den Behältnissen einer Kategorie können die Artikel später nur artikelrein gelagert werden. Besteht die Möglichkeit, auf einer Palette oder in einer Gitterbox unterschiedliche Artikel einzulagern, so müssen Sie dafür entsprechende Kategorien (z.B. Viertelpalette oder halbe Gitterbox) definieren.

Auch für lose Ware muß eine entsprechende Kategorie gebildet werden.

### 2.2.3 Lagerplätze

In der Lagerplatzdatei (LF-06002CCC) wird das physikalische Lager abgebildet. Das Lager kann hierzu in ein dreidimensionales Koordinatensystem gegliedert werden. Mit der 6-stelligen Koordinatenangabe wird der Lagerplatzes identifiziert. So bezieht sich z.B. "A10203" auf Regal A1, Boden 02, Zeile 03.

Bei der Anlage der Lagerplätze sollten der Vergabe der Koordinaten besondere organisatorische Überlegungen zugrunde gelegt werden. Dadurch können Sie Fehler bei der späteren Arbeit bzw. beim späteren Ablauf vermeiden: Bei Einlagerungen werden freie Lagerplätze vom System zunächst anhand der alphanumerischen Koordinaten belegt. Deshalb sollten Sie Lagerplätze, die auch räumlich am leichtesten zu erreichen sind, mit einem niedrigen alphabetischen Schlüssel belegen.

**Beispiel:** Es sind drei Regalreihen vorhanden, die mit A, B und C bezeichnet sind. Werden die Reihen innerhalb eines Regals jeweils von einer Seite mit A1, B1 und C1 beginnend nummeriert, so würde das bedeuten, daß bei einer Einlagerung am Ende eines Ganges z.B. bei A6 wieder nach B1 an den Anfang des nächsten Ganges zurückgefahren werden müßte, um einen geeigneten Lagerplatz zu finden. In dieser Situation wäre es günstiger, die Regalreihe B1 am Ende des Ganges mit A beginnen zu lassen. Innerhalb eines Regals sollten die Koordinaten so gewählt werden, daß die leichter erreichbaren unteren Böden vor den oberen Böden angesteuert werden, so daß die Lagerplätze für die Böden 1 - 5 mit An01xx bis An06xx bezeichnet werden sollten, und nicht mit Anxx01 bis Anxx06.

Jedem Lagerplatz ist neben der Koordinate und einer entsprechenden Beschreibung auch die Kategorie zuzuordnen, die auf diesem Lagerplatz gelagert werden darf. Können auf einem Lagerplatz alternativ unterschiedliche Kategorien gelagert werden, so müssen die Lagerplätze mehrfach angelegt und der jeweiligen Kategorie zugeordnet werden.

**Beispiel:** Als Kategorien sind Gitterboxen und Schubkästen vorhanden. Auf einem Lagerplatz können wahlweise Artikel in Gitterboxen oder in Schubkästen liegen. Die für diese Kategorien zugelassenen Lagerplätze liegen in der Regalreihe A und B. Da für diese Lagerplätze beide Kategorien zugelassen werden müssen, sind die Lagerplätze sowohl für die Kategorie "Gitterbox", wie auch für die Kategorie "Schubkästen" anzulegen. In der Regalreihe C dürfen nur Paletten gestapelt werden, daher ist dieser Lagerplatz nur für die Kategorie "Palette" anzulegen, nicht jedoch für die anderen Kategorien.

### 2.2.4 Unterplätze

Bei der Anlage der Lagerplätze ist die Anzahl der jeweiligen Unterplätze anzugeben. Diese Unterplätze beziehen sich immer auf die angegebene Kategorie. Zu berücksichtigen ist, daß auf einem Lagerplatz alle Artikel in der gleichen Kategorie liegen müssen. Da im System keine Angaben über Abmessungen oder Gewichte der einzelnen Kategorien vorhanden sind, kann das System bei einer Belegung innerhalb einer Kategorie nicht mehr den freien Platz einer anderen Kategorie ausweisen.

**Beispiel:** Als Kategorien sind kleine und große Behälter vorhanden. In einem Regalfach können entweder fünf kleine oder drei große Behälter untergebracht werden. Dieser Lagerplatz ist zweimal anzulegen: In der Kategorie "kleine Behälter" sind fünf Unterplätze und in der Kategorie "große Behälter" für den selben Lagerplatz drei Unterplätze zu definieren.

Wird auf einem Unterplatz ein kleiner Behälter eingelagert, so werden automatisch alle Unterplätze nur noch für kleine Behälter vorgesehen. Das System kann jetzt nicht mehr berechnen, daß trotz der Lagerung eines kleinen Behälters möglicherweise noch Platz für zwei große Behälter vorhanden ist. Daher können die Unterplätze dieses Lagerplatzes solange nur noch in der Kategorie "kleine Behälter" gefüllt werden, bis der Lagerplatz keinen Bestand mehr führt.

Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, daß auf einem Unterplatz nur gleiche Artikel gelagert werden können.

**Beispiel:** Der Lagerplatz A10305 ist eine Stellfläche, auf der drei Paletten Platz finden. Von den Artikeln A und B können auf eine Palette jeweils 250 Stück gepackt werden. Wird für diesen Lagerplatz nur ein Unterplatz angelegt, so muß für die Artikel A und B jeweils eine Maximalkapazität von 750 Stück angegeben werden. In der Folge können auf diesem Lagerplatz jeweils drei Paletten entweder mit Artikel A oder mit Artikel B gelagert werden.

Alternativ können für den Lagerplatz drei Unterplätze angelegt werden, so daß jeder Unterplatz 1 Palette aufnimmt. In diesem Fall ist die Maximalkapazität der Artikel mit jeweils 250 anzugeben. Auf diesem Lagerplatz könnte dann eine Palette mit Artikel A und eine Palette mit Artikel B nebeneinander gelagert werden.

### 2.2.5 Artikelkategorien

Für jeden Artikel ist festzulegen, in welcher Kategorie er geführt wird. Die Artikelkategorien werden mit dem Programm Lagerorte/Artikel der Lagerwirtschaft definiert und im Artikellagersatz der Lagerortdatei (LF-06001CCC) gespeichert.

Da Kategorien in den Buchungsprogrammen der COMET-Materialbereiche nicht eingegeben werden können, ist mit dem Programm Lagerorte/Artikel die Kategorie anzugeben, in der der Artikel normalerweise eingekauft und eingelagert wird.

### 2.2.6 Maximalbestand

Für jeden Artikel muß der Maximalbestand angegeben werden, d.h. die Menge bis zu der die entsprechende Artikelkategorie aufgefüllt werden kann (in der Mengeneinheit Lager des Artikels). Der Maximalbestand wird mit dem LAWI-Programm Lagerorte/Artikel definiert und im Artikellagersatz der Lagerortdatei (LF-06001CCC) gespeichert.

Da der Maximalbestand nur einmal pro Artikel verwaltet wird, kann diese Angabe nicht für alternative Kategorien angegeben werden.

**Beispiel:** Als Kategorien sind Euro-Paletten definiert, der Artikel A77 wird in Stück geführt. Über den Maximalbestand wird festgelegt, wieviel Stück sich maximal auf einer Euro-Palette lagern lassen.

Weitergehenden Einschränkungen wie Gewichtsangaben oder Abmessungen sind im Standard nicht möglich. Diese müssen ggf. individuell hinterlegt und geprüft werden.

### 2.2.7 Zulagerung

Über ein Zulagerungskennzeichen kann entschieden werden, ob Material auf einem Stellplatz, der bereits teilweise belegt ist, hinzugefügt werden darf. Das Datum des letzten Zugangs bleibt erhalten. Die Zulagerungsmöglichkeit wird mit dem LAWI-Programm Lagerorte/Artikel festgelegt und im Artikellagersatz der Lagerortdatei (LF-06001CCC) gespeichert.

Dieses Verfahren kann bei der Einlagerung nur dann gewählt werden, wenn die zuzulagernde Menge den Maximalbestand nicht überschreitet. Um Anbruch zu vermeiden und um nicht bereits bei der Einlagerung eine unnötige Aufteilung und damit zusätzlichen Arbeitsaufwand anfallen zu lassen, werden immer dann komplett freie Lagerplätze gesucht, wenn die Zugangsmenge den Maximalbestand überschreitet.

## 2.2.8 Zuordnung priorisierter Lagerplätze

Über die Zuordnung von festen Lagerplätzen oder Reihen können schnelldrehende Artikel in dem gewünschten bevorzugten Lagerbereich abgelegt werden. Damit werden Ein- und Auslagerungswege verkürzt und Kosten gespart.

Die Zuordnung erfolgt mit dem LAWI-Programm "Lagerorte/Artikel". Über die generische Eingabemaske können bestimmte Ebenen festgelegt werden, die innerhalb der Lagerflächen bevorzugt bedient werden sollen. Dadurch ist es möglich, z.B. untere Regalreihen für schwere Artikel zu reservieren.

Wenn Sie "#####" eingeben, überlassen Sie dem System die Wahl der Stellplätze. Dadurch wird die chaotische Lagerplatzverwaltung definiert.

## 2.2.9 Buchungsbelege

Für die Gestaltung der Entnahme- und Einlagerungsbelege stehen Ihnen zwei unterschiedliche Formulartypen zur Verfügung. Diese Formulare können mit den Programmen der Formulargestaltung individuell gestaltet werden. Über acht Formularcodes können unterschiedliche Layouts für die Formulare gewählt werden.

Bei diesen Belegen handelt es sich um Einzelbelege, d.h. jede Bewegung eines Artikels an einem Lagerplatz erzeugt einen eigenen Beleg für die Entnahme bzw. die Einlagerung.

### Beispiel:

```

L a g e r a b g a n g                               Seite :      1

Kennz. Zu-/Abgang (0/1): 1      Fachbereich: 30      Buchungsart/BSA: 11 / 98
Belegnummer/Pos.: 100003/000005      Bewegungsdatum: 01-12-99

-----A R T I K E L-----
Art.-Nr.: 950000      -bez. 1:  Notverpflegung Konserve A
                   -bez. 2:  Vitamin-Kombination C
Menge      :      113 Stck
Debitor    : 21400      Berliner Handels KG

-----L A G E R O R T-----
Lagernr.: 0100      -bez. 1:  Hauptlager
                   -bez. 2:

-----L A G E R P L A T Z-----
Lagerplatz: A10305/0009      -bez. 1:  Regal A1, Boden 03, Fach 05
                   -bez. 2:  1. Regalreihe vorne quer
Kategorie  : 02      -bez.   :  Europalette
Datum letzter Zugang: 01-12-99
Lagerplatzbestand:      73      Maximalbestand:      250

```

## 2.3 Verarbeitung

### 2.3.1 Schnittstelle zu den Materialbereichen

Schnittstellendatei für die Verarbeitung der Buchungen aus den COMET-Modulen Auftragsbearbeitung/Fakturierung, Einkaufsabwicklung und Lagerwirtschaft im Lagerplatzsystem ist die Lagerplatzbewegungsdatei (LF-06003CCC).

- Zugänge  
Die notwendigen Einlagerungsvorschläge werden vom System ermittelt und in der Lagerplatzbewegungsdatei abgestellt. Beim Buchen der Zugänge können Sie sich über die möglichen Lagerplätze informieren und ggf. einen bestimmten Lagerplatz auswählen. Wird kein Lagerplatz ausgewählt, legt das Programm entsprechend der Einlagerungsstrategie einen Lagerplatz fest.
- Abgänge  
Bereits bei Vorschlagserstellung werden für die auszuliefernden Artikel Auslieferungsvorschläge ermittelt und anhand der vorhandenen Mengen in der Lagerplatzbewegungsdatei gespeichert. Beim Buchen der Abgänge können Sie sich die zur Verfügung stehenden Lagerplätze anzeigen lassen und einen bestimmten Lagerplatz auswählen. Wird kein Lagerplatz ausgewählt, legt das Programm entsprechend der Auslagerungsstrategie einen Lagerplatz fest.

In der Lagerplatzdatei (LF-06002CCC) werden die vorgeschlagenen Mengen als reservierter Zu- bzw. Abgang gespeichert.

Die Verarbeitung der von den COMET-Modulen gebuchten Zu- und Abgänge im Lagerplatzsystem erfolgt mit dem Programm "Lagerplätze - Stapel buchen". Dieses Stapelverarbeitungsprogramm kann auf Anforderung gestartet werden oder während des Tagesbetriebes ständig mitlaufen. Über eine Zeitangabe wird spezifiziert, in welchen Abständen nach neuen Bewegungen gesucht werden soll.

Die Zugänge werden standardmäßig vor den Abgängen abgewickelt. Über Selektionskriterien besteht die Möglichkeit, die Verarbeitung auf das Belegdatum, die Lagernummer oder den Fachbereich einzugrenzen.

Dieses Programm druckt auch die entsprechenden Entnahme- bzw. Einlagerungsbelege. Die Sortierung der Belege kann wahlweise auftragsbezogen oder lagerplatzbezogen erfolgen, so daß eine der Organisation angepaßte Kommissionierung ermöglicht wird.

### 2.3.2 Einlagerungsstrategie

Bei der Einlagerung werden freie Lagerplätze entsprechend der Kategorie des jeweiligen Artikels gesucht. Überschreitet die Zugangsmenge den Maximalbestand nicht und ist Zulagerung erlaubt, so werden dabei auch solche Lagerplätze berücksichtigt, die bereits einen Bestand besitzen. Ist eine Zulagerung nicht erlaubt oder wird der Maximalbestand überschritten, werden freie Lagerplätze gesucht.

Die Suche erfolgt über die alphanumerische Bezeichnung des Lagerplatzes. D.h., Lagerplätze mit einem niedrigen alphanumerischen Schlüssel werden immer bevorzugt belegt.

Sind keine freien Lagerplätze für die Zugangsmenge vorhanden, wird ein Klärungsbeleg generiert. Auf den Klärungsbelegen ist der Lagerplatz mit der Angabe "??????" ausgewiesen. Nach erfolgter Klärung können die entsprechenden Einlagerungen manuell umgebucht und korrigiert werden.

### 2.3.3 Auslagerungsstrategie

Auslagerungen erfolgen nach dem FIFO-Prinzip. Abhängig vom Zugangsdatum, das in der Lagerplatzdatei (LF-06002CCC) gemeinsam mit den Zugängen gespeichert wird, werden die ältesten Zugänge zuerst für die Entnahme vorgeschlagen. Sind mehrere Zugänge zum gleichen Termin vorhanden, erfolgt die Entnahme nach dem alphanumerischen Schlüssel der Lagerplätze.

Bei der Entnahme werden alle Kategorien durchsucht, auch Anbruchplätze oder in anderen Behältnissen gelagerte Materialien werden für die Entnahme vorgeschlagen. Die Suche erfolgt über den numerischen Schlüssel der Kategorien. D.h., Kategorien mit einem niedrigen numerischen Schlüssel werden zuerst geprüft.

Ist nicht genügend Material vorhanden, wird ein Klärungsbeleg erzeugt mit der Angabe "???????" im Lagerplatz. Die klärungsbedürftigen Entnahmen müssen anschließend manuell durch entsprechende Um- bzw. Nachbuchungen korrigiert werden.

### 2.3.4 Lagerplätze buchen im Dialog

Das Dialogprogramm "Lagerplätze buchen" dient der Buchung innerhalb der Lagerplatzverwaltung. Folgende Buchungen sind möglich: interne Zugänge, interne Abgänge, Umlagerungen und Bestandskorrekturen. Im Unterschied zur Lagerwirtschaft wird bei diesen Buchungsarten jeweils mit direktem Bezug zu einem Lagerplatz gebucht. Das Programm aktualisiert gleichzeitig die Bestände in der Lagerwirtschaft und in der Lagerplatzverwaltung.

Die neue Buchungsart "Bestandskorrektur" steht zur Verfügung, um Bestände nur innerhalb der Lagerplatzverwaltung zu korrigieren. Das wird immer dann notwendig, wenn die Bestände innerhalb der Lagerplatzverwaltung von den Beständen in der Lagerwirtschaft abweichen. Das ist z.B. der Fall bei Einführung des Lagerplatzsystems (Erstübernahme) und bei Buchung von Klärungsbelegen.

Mit der Buchungsart "Umlagerung" werden Bestände von einem Lagerplatz auf einen anderen Lagerplatz umgebucht. Dieses kann z.B. notwendig werden, wenn Material von der Standardkategorie umgelagert und umverpackt werden muß in eine andere Kategorie.

**Beispiel:** Als Kategorien sind Euro-Paletten definiert. Der Artikel A77 wird in Stück geführt. Wenn die auf einem Lagerplatz gelagerte Menge einen gewissen Bestand unterschreitet, sollen die Artikel auf halbe Palettenplätze umgelagert werden. Dafür muß die Kategorie "Halbpalette" angelegt sein. Durch "Umlagerung" kann über das System ein freier Stellplatz innerhalb der neuen Kategorie "Halbpalette" angegeben oder ermittelt werden.

### 2.3.5 Klärungsbelege

Überschreitet eine gewünschte Abgangsmenge den buchungstechnischen Lagerbestand oder sind bei einer Zugangsbuchung keine freien Lagerplätze mehr vorhanden, wird ein Klärungsbeleg erzeugt. Auf diesen Belegen wird anstatt eines Lagerplatzes die Kennung "??????" angegeben und gedruckt. Diese Belege können nicht ordnungsgemäß gebucht werden. Nach Klärung des Sachverhaltes muß die Buchung dem Lagerplatzsystem durch entsprechende Bestandskorrekturen mitgeteilt werden.

**Beispiele:** Bei einer Abgangsbuchung wird festgestellt, daß der notwendige Zugang des Bestandes bereits im Wareneingangsbereich liegt und von dort direkt ausgeliefert wurde, ohne gebucht worden zu sein. In diesem Fall ist die Zugangsbuchung, die im Einkaufsbereich unbedingt notwendig ist, nachzuholen. Dadurch werden Einlagerungsbelege für den Zugang im Lagerplatzsystem erzeugt. Anschließend ist durch eine negative Bestandskorrektur im Lagerplatzsystem die bereits im Verkaufsbereich erfolgte Abgangsbuchung nachzuholen. Danach stimmen die Lagerbestände im System der COMET Lagerwirtschaft und im System der Lagerplatzverwaltung wieder überein.

Wird bei einer Zugangsbuchung festgestellt, das kein ausreichender Lagerplatzbereich für die Einlagerung vorhanden ist, so kann dies mehrere Ursachen haben: Zum einen kann eine Zulagerung für den Artikel ausgeschlossen worden sein und deshalb wurden keine freien Lagerplätze gefunden. In diesem Fall sollten die Anbruchmengen umgelagert werden, um wieder Lagerplätze frei zu machen.

Weiterhin kann es möglich sein, das Lagerplätze zwar noch frei sind, diese jedoch für die gewünschte Kategorie nicht vorgesehen sind. In diesem Fall ist zu prüfen, ob die Lagerplätze für die gewünschte Kategorie des Artikels verfügbar gemacht werden können und ggf. sind die Stammdaten anzulegen. In jedem Fall ist dem Lagerplatzsystem die nicht gebuchte Zugangsmenge durch eine positive Bestandskorrektur bekanntzugeben, damit die Lagerbestände in der Lagerwirtschaft und der Lagerplatzverwaltung wieder übereinstimmen.

Bei einigen Buchungsarten wie Lieferdifferenzen und Stornierungen wird generell ein Klärungsbeleg erzeugt. Dies geschieht, da nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, ob die Lagerplätze, von denen die Mengen bereits entnommen wurden, immer noch frei sind oder bereits durch eine neue Zugangsbuchung belegt wurden bzw. ob die Mengen problemlos wieder in den Bestand eingebucht werden dürfen.

## 2.4 Abfrage- und Anzeigefunktionen

Im Abfrageselektor der Lagerwirtschaft steht bei Einsatz der Lagerplatzverwaltung das Abfrageprogramm "Lagerplatzdatei" zur Verfügung. Mit diesem Programm lassen sich alle Lagerplätze zu einem Lagerort anzeigen. Entsprechend der Belegung werden die gelagerten Artikel und Mengen angezeigt. Die Anzeige kann durch maskierte Eingabe auf bestimmte Lagerplätze eingegrenzt werden.

Über dieses Programm können Lagerplätze auch artikelbezogen ausgewiesen werden. D.h., es werden alle Lagerplätze angezeigt auf denen der einzugebende Artikels gelagert ist. Die Abfrage kann auf bestimmte Lagerorte eingeschränkt werden. Bei Bestandsdifferenzen werden die Differenzmengen in einer zusätzlichen Zeile angezeigt.

In den Buchungsprogrammen der Lagerwirtschaft, der Auftragsbearbeitung/Fakturierung und der Einkaufsabwicklung stehen neue Anzeigefunktionen für die Lagerplatzverwaltung zur Verfügung: Auf den Feldern "Menge" bzw. "Vorschlagsmenge" werden bei einem Zugang die noch freien Lagerplätze bzw. bei einem Abgang/Liefervorschlag die belegten Stellplätze, bezogen auf den angegebenen Artikel, angezeigt. Über die Anzeigefunktionen kann auch ein bestimmter Lagerplatz ausgewählt werden.

## 2.5 Hinweise zur Einführung der Lagerplatzverwaltung

Nachdem die organisatorischen Voraussetzungen und die Stammdaten für die Lagerplatzverwaltung eingerichtet wurden, stellt sich die Frage, wie dieses Zusatzsystem am günstigsten im Unternehmen eingeführt werden kann, ohne den täglichen betrieblichen Ablauf während der Einführungsphase zu behindern.

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

### 1. Komplette Übernahme

Im wesentlichen besteht der erste Schritt darin, die Bestände der Lagerwirtschaft dem System der Lagerplatzverwaltung bekannt zu geben. Das kann über eine "Erstübernahme" innerhalb der Lagerplatzverwaltung erfolgen.

Im optimalen Fall ergeben sich die Bestände aufgrund einer lagerplatzbezogenen Inventuraufnahme und können komplett eingebucht werden. Eine solche Inventuraufnahmeliste läßt sich individuell gestalten und ausgeben.

Der Nachteil dieser Vorgehensweise besteht darin, das die Inventur mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden ist, da alle Lagerplätze in ihrer Gesamtheit gezählt und die Bestände erfaßt werden müssen.

### 2. Schrittweise Übernahme

Praktikabler ist sicher die Möglichkeit der schrittweisen Einführung der Lagerplatzverwaltung.

- Bei diesem Vorgehen sollten Sie im Vorfeld einen bestimmten Lagerbereich auswählen, der zuerst über die Lagerplatzverwaltung abgehandelt werden soll. Für diesen Lagerbereich müssen die Stammdaten aller Lagerplätze angelegt werden.

Auch für die anderen Lagerbereiche könnten Sie die Lagerplätze bereits anlegen, müssen sie aber sperren, damit sie nicht bebucht werden. Da dem System der tatsächliche Bestand dieser zusätzlichen Lagerplätze nicht bekannt ist, würde ansonsten ein bereits belegter Lagerplatz erneut für eine Einlagerung vorgeschlagen.

- In dem ausgewählten Lagerbereich muß anschließend eine Komplettaufnahme, d.h. eine Inventur aller dort liegender Artikel erfolgen und die Bestände müssen pro Lagerplatz gezählt werden. Über die Buchung einer "Erstübernahme" werden diese Bestände dem System bekanntgegeben.

Alle anderen Bestände werden nicht gezählt und gebucht. Als Effekt weist die Lagerplatzverwaltung eine Differenz zwischen dem Lagerbestand in der Lagerwirtschaft und dem Lagerplatzbestand in der Lagerplatzverwaltung aus. Diese Differenz muß während der Einführungsphase ignoriert werden. Das bedeutet, das der Bestandsabgleich während dieser Phase über die Abfrageprogramme nicht korrekt ist.

Nach der Buchung der Bestände kann in diesem Lagerplatzbereich mit dem System gearbeitet werden.

- Werden für einen Artikel größere Einlagerungsmengen eingebucht, als in dem ausgewählten Bereich Platz finden, generiert das System einen Klärungszettel. Für die weitere Bearbeitung gibt es zwei Möglichkeiten:
  - Der Klärungszettel wird ignoriert und es wird manuell nach einem freien Lagerplatz in dem noch nicht definierten Bereich gesucht.
  - Vorzugsweise würde man jedoch, nachdem man ohnehin bereits einen freien Lagerplatz im Lager gesucht und gefunden hat, die Einlagerung durch eine entsprechende Bestandskorrektur dem System bekanntgeben. Damit wird der Bereich der Lagerplatzverwaltung bei Einlagerungen automatisch erweitert.

- Werden für einen Artikel größere Entnahmemengen gebucht, als in dem ausgewählten Lagerbereich vorhanden sind, wird ebenfalls ein Klärungsbeleg erzeugt. Auch in diesem Fall muß die zusätzlich benötigte Menge nach den bisher üblichen Verfahren im Lager gesucht werden. Ergibt sich durch die Materialentnahme an dem neuen Lagerplatz ein Nullbestand, sollte dieser Lagerplatz sofort im System entsperrt werden, damit er für künftige Einlagerungen verwendet werden kann.  
Ist es organisatorisch machbar, sollte auch bei einem Bestand ungleich Null eine Bestandsaufnahme an diesem neuen Lagerplatz erfolgen und dem System über eine entsprechende Buchung bekanntgegeben werden.

Bei dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, daß das System für die Artikel und den definierten abgegrenzten Lagerbereich einwandfrei funktioniert. In gewissem Rahmen erweitert sich der definierte Lagerbereich automatisch, aber die Menge der zu überwachenden Artikel wird nicht größer. Daher muß in der Folge ein weiterer Lagerbereich ausgewählt und bestandsmäßig aufgenommen werden. Dieses Vorgehen kann solange schrittweise wiederholt werden, bis das gesamte gewünschte Lager mit allen Artikeln und Beständen im System hinterlegt ist.

## 3 Programme

### 3.1 Lagerplätze abfragen

(Lagerplatzdatei)

Mit diesem Abfrageprogramm können Sie sich alle Lagerplätze eines Lagerortes anzeigen lassen. Die Anzeige kann auf bestimmte Lagerplätze eingegrenzt werden.

Außerdem können alle Lagerplätze ausgewiesen werden, auf denen ein bestimmter Artikel gelagert ist. Die Abfrage kann durch maskierte Eingabe auf bestimmte Lagerorte eingeschränkt werden. Bei Bestandsdifferenzen werden die Differenzmengen in einer zusätzlichen Zeile angezeigt.

#### Bedienung

**Hinweis:** Wenn Sie eine artikelbezogene Abfrage starten wollen, müssen Sie den Softkey "Sprung" im Feld "Lagernummer" betätigen. Das Programm verzweigt dann zur Eingabe der Artikelnummer. Um zur lagerortbezogenen Abfrage zurückzukehren, müssen Sie im Feld "Artikelnummer" den Softkey "Sprung" betätigen. Das Programm verzweigt dann zur Eingabe der Lagernummer.

#### Lagernummer:

Um eine lagerortbezogene Abfrage zu starten, müssen Sie zunächst die Nummer des Lagers eingeben. Anschließend können Sie durch maskierte Eingabe im Feld "Lagerplatz" die Ausgaben auf bestimmte Lagerplätze einschränken.

Für den eingegebenen Lagerort werden anschließend neben dem Sperrkennzeichen, der Kategorie und der Lagerplatznummer alle eingelagerten Artikel angezeigt. Pro Artikel werden folgende Daten ausgegeben: Artikelnummer, Chargennummer, Bestand, reservierter Bestand, Mengeneinheit und Zugangsdatum.

Für freie Lagerplätze wird die Lagerplatzbezeichnung 1 angezeigt.

#### Beispiel:

Lagerwirtschaft		Abfragen		Lagerplatzverw.		#98			
Artikelnummer :				Lagernummer : 100					
				Hauptlager					
Nr.	S	Ka	Lagerplatz	Artikelnummer	Charge	Bestand	Res.Bestand	ME	Zg.Datum
0	02	A1	-0029	1. Regalreihe vorne quer					
			-0030	950100		80		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0001	920100		15		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0002	970000		80		0 Kart	01-12-99
0	02	A2	-0003	950000		80		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0004	970000		80		0 Kart	01-12-99
0	02	A2	-0005	940100		25,000	0,000	Kilo	01-12-99
0	02	A2	-0006	1. Regalreihe hinten quer					
			-0007	980200		3		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0008	920100		15		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0009	980200		5		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0010	920100		5		0 Stck	01-12-99
0	02	A2	-0011	940000		25,000	0,000	Kilo	01-12-99
0	02	A2	-0012	960000		2		0 Stck	01-12-99
						Status (Y/N/#) : ...			
Nachricht :									

**Artikelnummer:**

Geben Sie die Nummer des Artikels ein. Anschließend können Sie durch maskierte Eingabe im Feld "Nr." die Ausgaben auf bestimmte Lagerorte einschränken.

Für den eingegebenen Artikel werden anschließend neben dem Lagerort, dem Sperrkennzeichen und der Lagerplatznummer folgende Daten angezeigt: Chargennummer, Bestand, reservierter Bestand, reservierter Zugang, Mengeneinheit, Kategorie und Zugangsdatum.

Ergibt sich eine Differenz zwischen dem Lagerbestand in der Lagerortdatei (LF-06001CCC) und dem Lagerbestand in der Lagerplatzdatei (LF-06002CCC), so werden am Ende der Ausgaben in einer zusätzlichen Differenzzeile beide Bestandsmengen angezeigt. Die linke Zahl weist den Lagerbestand aus, der sich aufgrund der Daten in der Lagerplatzdatei ergibt, die rechte Zahl den Lagerbestand in der Lagerortdatei.

**Beispiel:**

Lagerwirtschaft		Abfragen		Lagerplatzverw.			#98	
Artikelnummer : 920000				Lagernummer :				
Ölzeughose 50/52								
Standardausführung								
Nr.	S	Lagerplatz	Charge	Bestand	Res.Bestand	Res. Zugang	ME	Zg.Datum
####								
0100	0	A1	-0005	15	4	0	Stck	02 01-12-99
0100	0	A1	-0012	8	0	0	Stck	02 01-12-99
0100	0	A1	-0016	15	0	0	Stck	02 01-12-99
0100	0	A1	-0019	15	0	0	Stck	02 01-12-99
				53		49	Stck	
Status (Y/N/#) : ...								
Nachricht: 43 Kein weiterer Datensatz vorhanden								

**Status (Y/N/#):**

Y = Es wird geblättert. Nach Anzeige aller Datensätze verzweigt das Programm zurück zur Eingabe der Lager- bzw. Artikelnummer.

N = Die Anzeige wird beendet. Das Programm verzweigt zurück zur Eingabe der Lager- bzw. Artikelnummer.

## 3.2 Stammdatenwartung

Die Bedienung der Programme zur Anlage und Wartung der Stammdaten für Lagerorte und Lagerorte/ Artikel ist im Anwenderhandbuch der COMET Lagerwirtschaft beschrieben. Es werden deshalb nur die neuen Felder für die Lagerplatzverwaltung erläutert.

### 3.2.1 Lagerorte

Mit diesem Programm können Sie Lagerorte anlegen und warten. Die eingegebenen Daten werden in den Kopfsätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC, Satzart 00) gespeichert.

Für die Lagerplatzverwaltung steht das neue Feld 7 "Lagerplatzverwaltung Y/N" zur Verfügung.

Lagerorte	Stammdaten warten	Lagerwirtschaft	#98
Aktivität	: Ändern	Anzahl freier Datensätze	: 313
Lagernummer	: 100		
1.Bezeichnung 1	: Hauptlager		
2.Bezeichnung 2	:		
3.Lagertyp	: 0 disponibel	Ums. lfd. Per. :	18050,00 DM
5.Bestimmungsreg.:	3	Ums. Folgeper. :	0,00 DM
6.Ursprungsregion:	2	Jahresumsatz :	18095,00 DM
7.Lagerplatzverw.:	N	Lagerwert Soll:	4380,48 DM
		Lagerwert Haben:	18284,00 DM
		Status (Y/N/#) :	...
Nachricht:			

#### 7. Lagerplatzverw.:

(Lagerplatzverwaltung)

Geben Sie an, ob für dieses Lager Lagerplätze angelegt und gewartet werden können.

Y = Für dieses Lager können Lagerplätze angelegt und verwaltet werden.

N = Für dieses Lager können keine Lagerplätze angelegt und verwaltet werden.

**Hinweis:** Dieses Feld kann nicht angewählt werden, wenn im Feld 3 als Lagertyp "2" oder "3" (Schüttgut- oder Qualitätskontrollager) eingegeben wurde.

### 3.2.2 Lagerorte/Artikel

Mit diesem Programm legen Sie fest, auf welchen Lägern die einzelnen Artikel gelagert werden sollen. Die eingegebenen Daten werden in den Artikellagersätzen der Lagerortdatei (LF-06001CCC, Satzart 20) gespeichert.

**Hinweis:** Die Lagerorte müssen bereits in der Lagerortdatei (LF-06001CCC) angelegt sein und die Lagerplatzverwaltung muß für diese Läger zugelassen sein.

#### Beispiel:

Lagerorte/Artikel	Stammdaten warten	Lagerwirtschaft	#98	v
Aktivität	: Ändern	Anzahl freier Datensätze	:	313
Lagernummer	: 100	Hauptlager		
Artikelnummer	: 920000	Ölzeughose 50/52		
		Standardausführung		
1.Lagerortbez.	: Hauptl	ME /ME - Bez.	:	0 / Stck
2.Lagertyp	: 0 disponibel	Preiseinheit	:	1
3.Mindestbestand	: 0 Stck	Inv.Dat./Kz Inv:		02-01-92/0
5.Menge Best.Pkt.:	0 Stck	Inventurbestand:		0 Stck
6.Bedarfsvorhers.:	0 Stck	Inventurdiff.:		0 Stck
7.Kategorie	: 2	Bestand Lager	:	53 Stck
8.Maximalbestand	: 15 Stck	Reserv. Bestand:		0 Stck
9.Zulagerung Y/N:	Y	Summe Bestell.:		0 Stck
10.Lagerplatz	: #####	Summe Vormerk.:		0 Stck
		F.disp.Bst. alt:		53 Stck
		Status (Y/N/#)	:	...
Nachricht:				

Für die Lagerplatzverwaltung stehen die neuen Felder 7 - 10 zur Verfügung.

#### 7. Kategorie:

Soll der Artikel lagerplatzbezogen gelagert werden, müssen Sie die Kategorie angeben, in der dieser Artikel standardmäßig eingelagert wird. Soll der Artikel an diesem Lagerort nicht lagerplatzbezogen gelagert werden, müssen Sie Null eingeben.

#### 8. Maximalbestand:

Geben Sie den Maximalbestand des Artikels für die angegebene Kategorie an. Die angegebene Menge bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager des Artikels.

#### 9. Zulagerung Y/N:

Geben Sie an, ob für diesen Artikel auf diesem Lager eine Zulagerung erlaubt sein soll oder nicht.

Y = Eine Zulagerung ist für diesen Artikel auf diesem Lager erlaubt.

N = Eine Zulagerung ist für diesen Artikel auf diesem Lager nicht erlaubt.

**10.Lagerplatz:**

Mit Ihrer Eingabe bestimmen Sie, ob dieser Artikel auf einem fest definierten Lagerplatz, einem Lagerplatz, dessen Koordinaten der angegebenen Maske entsprechen, oder auf einem beliebigen Lagerplatz in diesem Lager gelagert werden soll.

**Hinweis:** Ein Lagerplatz kann immer nur einem Artikel fest zugeordnet werden.  
Ein Lagerplatz wird mit allen seinen Unterplätzen immer einem Artikel fest zugeordnet.

Maskierte = Der Artikel kann in diesem Lager auf einem beliebigen Lagerplatz gelagert werden,  
Eingabe dessen Koordinaten der angegebenen Maske entsprechen.

##### = Der Artikel kann in diesem Lager auf einem beliebigen Lagerplatz gelagert werden  
(chaotische Lagerplatzverwaltung).

Wert = Der Artikel kann in diesem Lager nur auf dem angegeben festen Lagerplatz gelagert werden. Der Lagerplatz muß bereits in den Stammdaten angelegt sein.

### 3.2.3 Lagerplätze warten

Mit diesem Programm legen Sie fest, welche Lagerplätze auf welchen Lagern eingerichtet bzw. verändert werden sollen. Die Daten werden in der Lagerplatzdatei (LF-06002CCC) gespeichert.

**Hinweis:** Die Lagerorte müssen bereits in der Lagerortdatei (LF-06001CCC) angelegt sein und die Lagerplatzverwaltung muß für diese Lager zugelassen sein.

#### Bearbeitungsfunktionen:

- ANL = Lagerplätze eines Lagers anlegen
- AEN = Unterplätze eines Lagerplatzes ändern
- LOE = Unterplätze eines Lagers **komplett** ab Nummer löschen  
Mit der Funktion "Löschen" werden ab dem angegebenen Unterplatz alle nicht belegten Unterplätze gelöscht. Sind keine Unterplätze vorhanden, wird auch der Lagerplatz gelöscht.  
Belegte Unterplätze werden nicht gelöscht, sondern erhalten das Verarbeitungskennzeichen "2" (gelöscht). Um diese Plätze zu löschen, muß das Kennzeichen auf "0" zurückgesetzt werden und die Bestände müssen umgelagert werden.
- ANZ = Lagerplätze und Unterplätze eines Lagers anzeigen

Die Bearbeitungsfunktionen müssen Sie im Feld "Lagerplatz" über Softkeys oder Hardkeys eingeben. Die gewählte Funktion wird anschließend im Maskenfeld "Aktivität" angezeigt.

#### Bedienungsfunktionen:

- ABF = Das Programm verzweigt in den Abfrageselektor, und Sie können Abfrageprogramme aufrufen.
- BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich eine Auswahl der möglichen Daten anzeigen lassen. Die angezeigten Datensätze können durch die Eingabe der jeweiligen laufenden Nummer ausgewählt und für die aktuelle Verarbeitung herangezogen werden.  
  
Die Anzeige beginnt standardmäßig mit dem aktuell bearbeiteten Datensatz. Soll die Anzeige am Anfang aller Datensätze beginnen, so ist die Rasttaste "R1" zu setzen.
- BLT = Es wird zum nächsten Datensatz geblättert.
- MAT = Sie rufen die Matchcodefunktion auf und können die angelegten Datensätze über den Matchcode oder den Suchbegriff 1 auswählen.
- SPR = Die Matchcodefunktion wird beendet.
- ZUR = Das Programm verzweigt zum vorhergehenden Eingabefeld.
- ABB = Die aktuelle Bearbeitung wird abgebrochen, die eingegebenen Werte werden zurückgesetzt und das Programm verzweigt zurück zum ersten Eingabefeld.
- END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

Die auf jedem Eingabefeld möglichen Bedienungsfunktionen, außer "END" und "ABB", werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys bzw. Hardkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben.

Lagerplätze warten	Stammdaten warten	Lagerplatzverw.	#98
Aktivität	: Ändern	Anzahl freier Datensätze	: 431
		Hauptlager	
Lagernummer	: 100		
Lagerplatz	: A10101		
Kategorie	: 1	Palette	
1.Bezeichnung 1	:	1. Regal, Reihe 1, Zeile 1	
2.Bezeichnung 2	:	(nur schwere Artikel)	
3.Anz.Stellplätze:	3		
4.Unterplatz	: 1	Artikelnummer	: 910000
		Chargennummer	: 862412
5.Kz Verarbeitung:	000	Bestand Lager	: 9 Stck
6.Belegungskennz.:	000	Reserv. Bestand:	0 Stck
		O. Zugangsmenge:	0 Stck
		Maximalbestand	: 15 Stck
		Preis / Einheit:	85,00 DM
		Belegdatum	: 01-12-99
		Status (Y/N/#)	: ...
Nachricht:			

**Lagernummer:**

Geben Sie die Nummer des Lagers an, an dem die Lagerplätze gewartet werden sollen. Ist für das angegebene Lager keine Lagerplatzverwaltung zugelassen, so erscheint die Meldung "261 Für dieses Lager keine Lagerplätze zulässig".

In diesem Feld steht Ihnen die Matchcodefunktion zur Auswahl der möglichen Lagerorte mit Lagerplatzverwaltung zur Verfügung.

**Lagerplatz:**

Geben Sie die Koordinaten des Lagerplatzes an, ohne die "CR"-Taste auszulösen. Die Eingabe wird durch die gewünschte Bearbeitungsfunktion abgeschlossen.

In diesem Feld steht Ihnen die Matchcode- und Berichtsfunktion zur Anzeige und Auswahl der zu bearbeitenden Lagerplätze zur Verfügung.

**Kategorie:**

Geben Sie die Kategorie an, für die Sie auf diesem Lagerplatz die Unterplätze einrichten möchten. Auf diesem Feld steht Ihnen eine Berichtsfunktion zur Anzeige und Auswahl der möglichen Kategorien zur Verfügung.

**1. Bezeichnung 1:****2. Bezeichnung 2:**

Zur Dokumentation können Sie für jeden Lagerplatz zwei alphanumerische Bezeichnungen mit einer Länge von jeweils maximal 33 Zeichen erfassen.

Die Lagerplatzbezeichnung 1 wird im Abfrageprogramm der Lagerplatzverwaltung für freie Lagerplätze angezeigt. Beide Bezeichnungen können auf den Formularen ausgegeben werden.

**3. Anz.Stellplätze:**

Geben Sie an, über wie viele Unterplätze der Lagerplatz in der angegebenen Kategorie verfügen soll.

**Hinweis:** Unterplätze beziehen sich immer auf die angegebene Kategorie. Sollen in einem Regalfach alternativ z.B. 5 kleine oder 3 große Behälter untergebracht werden, müssen für das Regalfach zwei verschiedene Kategorien mit der entsprechenden Anzahl von Unterplätzen definiert werden.

**4. Unterplatz:**

Geben Sie die Nummer des Unterplatzes an.

**5. Kz Verarbeitung:**

Mit diesem Kennzeichen können Sie den Unterplatz für die weitere Verarbeitung sperren.

0 = frei

1 = gesperrt

2 = gelöscht

**Hinweis:** Bei Neuanlage gilt dieses Kennzeichen für alle Unterplätze, die angelegt werden sollen. Bei einer Änderung kann das Kennzeichen nur für jeden einzelnen Unterplatz verändert werden.

Belegte Unterplätze, die aufgrund einer gewünschten Löschung das Kennzeichen "2" (gelöscht) erhalten haben, müssen zunächst entsperrt werden, bevor der Bestand umgelagert oder verbraucht werden kann. Anschließend sind diese Unterplätze einzeln zu löschen.

**6. Belegungskennz.:**

Es wird angezeigt, ob der Lagerplatz einem Artikel fest zugeordnet ist oder nicht.

0 = nicht zugeordnet

1 = fest zugeordnet

Die Zuordnung erfolgt mit dem LAWI-Programm "Lagerorte/Artikel".

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

# = Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld. Sie können den Feldinhalt ändern.

### 3.2.4 Zulagerungskategorien warten

(Zulagerungskat.-Bez)

Mit diesem Programm werden die Kategorien gewartet.

Die Bezeichnungen werden in der Kategorienbezeichnungsdatei (LF-06004CCC) gespeichert.

Zulagerungskat.-Bez. Stammdaten warten		Lagerplatzverw.	#98
Aktivität :			
Nr	Bezeichnung	Nr	Bezeichnung
1	Palette	16	
2	Gitterbox	17	
3	Halb-Palette	18	
4		19	
5		20	
6		21	
7		22	
8		23	
9		24	
10		25	
11		26	
12		27	
13		28	
14		29	
15		30	
			Status (Y/N/#) : ....
Nachricht:			

#### Status (Y/N/#):

Geben Sie zunächst die Funktion an, mit der Sie die Bezeichnungen bearbeiten möchten.

# = Das Programm verzweigt zur Bezeichnung mit der angegebenen Nummer.

Y = Die Eingaben werden gespeichert und die nächsten 30 Bezeichnungen werden angezeigt und können bearbeitet werden.

N = Die Eingaben werden ignoriert und die ursprünglichen Werte werden angezeigt.

#### Funktionen:

AEN = Bezeichnungen anlegen und verändern

LOE = Bezeichnungen löschen

ALL = Es werden nacheinander alle Bezeichnungen angesteuert. Mit "SPR" gelangt man zurück zum Statusfeld.

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

BLT = Die nächsten 30 Einträge werden angezeigt und können bearbeitet werden.

ZUR = Die vorhergehenden 30 Einträge werden angezeigt und können bearbeitet werden.

#### Nr.:

In diesem Feld wird die Nummer der Bezeichnung angezeigt.

#### Bezeichnung:

Geben Sie die maximal 33stellige Bezeichnung der Zulagerungskategorie ein.

### 3.3 Buchungen

Für Lagerplatzbuchungen stehen ein Dialog- und ein Stapelverarbeitungsprogramm zur Verfügung.

- Mit dem Dialogprogramm "Lagerplätze buchen" lassen sich interne Zugänge, interne Abgänge, Umlagerungen und Bestandskorrekturen buchen.
- Das Stapelverarbeitungsprogramm "Lagerplätze - Stapel buchen" dient der Verarbeitung der vorgeschlagenen Ein- und Auslagerungen im Lagerplatzsystem. Dieses Programm kann auf Anforderung gestartet werden oder während des Tagesbetriebes ständig mitlaufen.

#### 3.3.1 Lagerplätze - Dialog buchen

(Lagerplätze buchen)

Mit diesem Dialogprogramm wird, im Unterschied zu den Buchungsarten der Lagerwirtschaft, jeweils mit direktem Bezug zu einem Lagerplatz gebucht. Dieses Programm aktualisiert gleichzeitig die Bestände in der Lagerwirtschaft und in der Lagerplatzverwaltung.

Dem folgenden Katalog entnehmen Sie, welche Felder in den einzelnen Buchungsarten zugelassen sind.

Feld-Nr.	Feldname	verfügbar in Buchungsart		
		Umlagerung / Bestandskorrektur (Buchungsart 0)	Abgang intern (Buchungsart 41)	Zugang intern (Buchungsart 31)
1	Lagernummer	x	x	x
2	Artikelnummer	x	x	x
3	Chargennummer	x	x	x
4	von Lagerplatz	x	x	
5	Unterplatz	x	x	
6	Kategorie	x		x
7	an Lagerplatz	x		x
8	Unterplatz	x		x
9	Menge	x	x	x
10	Kz Verarbeitung	x		x

Für die Erfassung der Buchungen im Dialog stehen 3 verschiedene Standardmasken zur Verfügung.

- Buchungsart 0: Umlagerung und Bestandskorrektur
- Buchungsart 31: Zugang intern
- Buchungsart 41: Abgang intern

#### Bedienung

Die Bedienung erfolgt im Wesentlichen genauso wie in der COMET Lagerwirtschaft. Im Gegensatz zur Lagerwirtschaft sind die Buchungsmasken aber Standardmasken, die Sie mit den Implementationsprogrammen nicht verändern können.

#### Buchungsart:

Wenn Sie Umbuchungen oder Bestandskorrekturen vornehmen wollen, müssen Sie in diesem Feld Null eingeben, anstatt eines der Buchungsprogramme aus dem Selektor aufzurufen.

Lagerplätze buchen	Buchen	Lagerplatzverw.	#98
Buchungsart	: 0	Periode / Datum:	9950 / 14-12-99
1.Lagernummer	: 100	Hauptlager	
2.Artikelnummer	: 920000		
3.Chargennummer	: 4711	Ölzeughose 50/52	
4.von Lagerplatz	: A10101	Standardausführung	
5.Unterplatz	: 1		
6.Kategorie	: 2	Bestand Lager	: 10 Stck
7.an Lagerplatz	: A10101	Reserv. Bestand:	0 Stck
8.Unterplatz	: 3	O. Zugangsmenge:	0 Stck
9.Menge	: 10 Stck	Maximalbestand	: 15 Stck
10.Kz Verarbeitung:	000 erfaßt	Preis / Einheit:	42,49 DM
		Belegdatum	: 14-12-99
		Bestand Lager	:
		Reserv. Bestand:	:
		O. Zugangsmenge:	:
		Maximalbestand	: 15 Stck
		Preis / Einheit:	:
		Belegdatum	: 14-12-99
		Status (Y/N/#)	: ...
Nachricht:			

**1. Lagernummer:**

Geben Sie die Lagernummer ein. Ist die Lagernummer nicht bekannt, so können Sie die Matchcodefunktion nutzen, die Ihnen weitere Suchmöglichkeiten bietet.

**2. Artikelnummer:**

Geben Sie die Nummer des Artikels ein. Ist die Artikelnummer nicht bekannt, so können Sie die Matchcodefunktion nutzen, die Ihnen weitere Suchmöglichkeiten bietet.

**3. Chargennummer:**

Hier können Sie für den Artikel eine 6-stellige numerische Chargennummer erfassen. Bei der Buchung eines Abgangs wird hier die Chargennummer der Zugangsbuchung angezeigt.

**4. von Lagerplatz:**

Geben Sie die Koordinaten des Lagerplatzes an, von dem die Abgangsbuchung erfolgen soll.

Bei einer positiven Bestandskorrektur oder einer Erstübernahme sind in diesem Feld 6 Leerzeichen einzugeben.

BER = Mit der Berichtsfunktion können Sie sich alle Lagerplätze des Artikels anzeigen lassen. Zusätzlich werden jeweils angezeigt: Chargennummer, Lagerplatzbestand und reservierter Bestand, reservierter Zugang und Zugangsdatum. Durch Eingabe der laufenden Nummer kann ein Lagerplatz in die Buchung übernommen werden.

**5. Unterplatz:**

Geben Sie die Nummer des Unterplatzes an, von dem die Abgangsbuchung erfolgen soll.

**Hinweis:** Unterplätze beziehen sich immer auf die angegebene Kategorie.

**6. Kategorie:**

Geben Sie die Kategorie an, in der die Zugangsbuchung erfolgen soll.

**7. an Lagerplatz:**

Geben Sie die Koordinaten des Lagerplatzes an, für den der Zugang gebucht werden soll.

Bei einer negativen Bestandskorrektur sind in diesem Feld 6 Leerzeichen einzugeben.

**8. Unterplatz:**

Geben Sie die Nummer des Unterplatzes an, für den die Zugangsbuchung erfolgen soll.

**9. Menge:**

Geben Sie die zu buchende Menge in der "Mengeneinheit Lager" des Artikels ein.

**10. Kz Verarbeitung:**

Mit diesem Kennzeichen können Sie die zugebuchte Menge für die weitere Verarbeitung sperren.

0 = frei

1 = gesperrt

**Status (Y/N/#):**

Y = Die Eingaben werden bestätigt.

N = Die Eingaben können wiederholt werden.

# = Durch Eingabe der Feldnummer verzweigt das Programm zum entsprechenden Eingabefeld.  
Sie können den Feldinhalt ändern.

### 3.3.2 Lagerplätze - Stapel buchen

(Lagerplätze Stapel)

Mit diesem Programm werden die durch die Materialbereiche gebuchten Zu- und Abgänge verarbeitet und im Lagerplatzsystem entsprechend ein- bzw. ausgelagert.

Das Programm kann explizit gestartet werden oder während des Tagesbetriebes ständig mitlaufen. Über eine Zeitangabe wird spezifiziert, in welchen Abständen nach neuen Bewegungen gesucht werden soll.

Dieses Programm druckt auch die entsprechenden Entnahme- bzw. Einlagerungsbelege.

**Hinweis:** In der Lagerplatzverwaltung im Dialog gebuchte Zu- und Abgänge werden nicht durch dieses Programm, sondern sofort bei der Buchung verarbeitet.

**Bedienung**

Die Bedienung dieses Programmes entspricht der im Anwenderhandbuch COMET Lagerwirtschaft beschriebenen Bedienung der Druckprogramme. Nachfolgend werden deshalb nur die speziell für die Lagerplatzverwaltung geltenden Auswahlkriterien beschrieben.

**2. Ausgabecode ###:**

Der Ausgabecode steuert, ob und ggf. wie die Ausgabe der Formulare erfolgt.

1. Stelle = Formularcode,

2. Stelle = Druckausgabe (0 = nein, 1 = ja)

3. Stelle = ASCII-Ausgabe (0 = nein, 1 = ja)

**Beispiel:** Bei Eingabe von "611" wird das Formular mit dem Formularcode 6 gedruckt und als Textdatei ausgegeben.

**4. Sortierkriterium:**

Die Belege können sortiert ausgegeben werden.

1 = Belegnummer/Positionsnummer

2 = Lagernummer/Belegnummer/Lagerplatz

**5. Bleibt Programm aktiv (Y/N):**

Geben Sie ein, ob das Programm während des Tagesbetriebs ständig mitlaufen soll oder nicht.

Y = Das Programm bleibt aktiv.

N = Das Programm wird nach der Verarbeitung automatisch beendet.

**6. Bis Belegdatum:**

Geben Sie ein, bis zu welchem Zu- bzw. Abgangsdatum die Buchungen verarbeitet werden sollen.  
Eingabeformat: TTMMJJ

**7. Wartezeit in Sekunden:**

Geben Sie ein, in welchen Abständen das Programm nach neuen Bewegungen suchen soll. Wenn das Programm nicht aktiv bleiben soll (Feld 5 = N), sollten Sie hier Null eingeben.

**8. Von Lagernummer:****9. Bis Lagernummer:**

Geben Sie ein, für welche Läger die Verarbeitung erfolgen soll.

**10. Von Bereichskennzeichen:****11. Bis Bereichskennzeichen:**

Geben Sie ein, für welche Fachbereiche die Verarbeitung erfolgen soll.

- 10 = COMET Einkaufsabwicklung
- 20 = COMET Lagerwirtschaft
- 30 = COMET Auftragsbearbeitung/Fakturierung
- 40 = COMET Flexible Fertigungsorganisation

**Funktion:**

ANZ = Anzeige der in den Materialbereichen gebuchten und in der Lagerplatzverwaltung noch nicht verarbeiteten Zu- und Abgänge.

STR = Das Programm wird gestartet.

ABF = Das Programm verzweigt in den allgemeinen Abfrageselektor.

END = Das Programm wird beendet und verzweigt zurück in den Selektor.

**Hinweis:** Ein im Vordergrund laufendes Programm kann mit CTRL + B gestoppt werden.  
Ein im Hintergrund laufendes Programm ist über den Jobspooler zu beenden.

### 3.4 Fehlermeldungen / Nachrichten / Hinweise

Die in der Nachrichtenzeile ausgegebenen Fehlermeldungen, Nachrichten oder Hinweise unterscheiden sich

- in ihrer Ursache
- in den jeweiligen Reaktionsmöglichkeiten bzw. -notwendigkeiten.

#### Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe  
Reaktion: Zwingend, da das Programm sonst nicht weiterlaufen kann. Korrigieren Sie Ihre Eingabe.

#### Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Programmablaufs, möglicherweise aufgrund einer vorhergehenden Eingabe.  
Reaktion: Zwingend, aber nicht unbedingt vom Ausgangspunkt der Nachrichtenausgabe aus. In der Regel erfolgt ein Programmabbruch und ein anderes Programm ist von Ihnen zwecks Behebung der Fehlerursache anzuwählen. Diese Fehlerbehebung kann z.B. aus der Änderung bestimmter Stammdaten im entsprechenden Stammdaten-Wartungsprogramm bestehen.

#### Hinweise

Ursache: Vorgegebene Grenzwerte sind erreicht bzw. über- oder unterschritten.  
Reaktion: Nicht unmittelbar erforderlich, der Programmablauf wird nicht gestört. Ob und inwieweit eine Reaktion zu erfolgen hat, liegt in Ihrem Ermessen.

**Hinweis:** Nicht zu allen Fehlermeldungen, Nachrichten oder Hinweisen finden Sie die Beschreibung einer entsprechenden Reaktion. Sie erübrigt sich, wenn die Erläuterung eindeutig ist.

#### 235 Lagerplatz ist gesperrt !

Fehlermeldung: Der angegebene Lagerplatz ist für Buchungen gesperrt.

Reaktion:  
Geben Sie eine andere Lagerplatznummer an oder entsperren Sie den gewünschten Lagerplatz.

#### 258 Kein freier Lagerplatz

Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist kein freier Stellplatz in der angegebenen Kategorie mehr vorhanden.

Reaktion:  
Geben Sie eine andere Lagerplatznummer oder eine andere Kategorie an.

#### 261 Für dieses Lager keine Lagerplätze zulässig

Fehlermeldung: Für das eingegebene Lager ist die Lagerplatzverwaltung nicht eingerichtet.

Reaktion:  
Geben Sie eine andere Lagernummer an oder richten Sie die Lagerplatzverwaltung für das angegebene Lager ein.

**262 Lagerplatz nicht vorhanden**

Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist kein Kopfsatz in der Lagerplatzdatei angelegt.

Reaktion:

Wählen Sie eine andere Lagerplatznummer oder richten Sie den Lagerplatz mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm ein.

**263 Kein verfügbarer Lagerplatzbestand !**

Hinweis: Bei der Buchung einer Lagerbewegung wurde festgestellt, daß der Lagerplatzbestand des Artikels nicht ausreicht.

Reaktion: Geben Sie einen anderen Lagerplatz mit genügend Bestand für diesen Artikel an oder überlassen Sie dem System die Wahl, von welchem Lagerplatz der Bestand abgebucht wird. In diesem Fall müssen Sie die Meldung lediglich mit der CR-Taste bestätigen.

**264 Unzulässiger Lagerplatz !**

Fehlermeldung: Für den eingegebenen Lagerplatz ist die angegebene Kategorie nicht eingerichtet.

Reaktion:

Geben Sie eine andere Lagerplatznummer oder eine andere Kategorie an oder legen Sie für den angegebenen Lagerplatz die Kategorie mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm an.

**265 Kapazität erschöpft !**

Fehlermeldung: Für den eingegebenen Unterplatz ist die maximale Aufnahmekapazität erschöpft.

Reaktion: Geben Sie eine andere Unterplatznummer oder einen anderen Lagerplatz an.

**266 Lagerplatz ist fest zugeordnet !**

Fehlermeldung: Der zu löschende Lagerplatz ist einem Artikel fest zugeordnet.

Reaktion:

Geben Sie eine andere Lagerplatznummer an oder löschen Sie zunächst die Zuordnung mit dem Stammdaten-Wartungsprogramm der Lagerwirtschaft "Lagerort/Artikel".

## 4 Formulare

Mit diesem Programm können Sie den Aufbau der Formulare für Ein- und Auslagerungen variabel gestalten.

Die Bedienung des Programms erfolgt genauso wie in den Materialbereichen und ist in den COMET Anwenderhandbüchern der Auftragsbearbeitung/Fakturierung, Angebotsbearbeitung und Einkaufsabwicklung beschrieben.

### 4.1 Aufbau der Formulare

Für die Ein- und Auslagerungsbelege stehen zwei unterschiedliche Formulartypen zur Verfügung:

LA = Lagerzugang  
LV = Lagerabgang

Je Formulartyp können acht unterschiedliche Versionen angelegt werden, die über den entsprechenden Formularcode identifiziert werden.

Im Programm "Lagerplätze - Stapel buchen" können Sie durch Eingabe des Ausgabecodes steuern, welche Version des jeweiligen Formulartyps verwendet werden soll.

Die Formulare bestehen grundsätzlich nur aus einem Kopfteil.

### 4.2 Datenfelder der Formulare

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
			<b><u>Kopfteil</u></b>
1	4	4	Lagernummer
5	10	6	Reserviert für COMET
11	43	33	Lagerortbezeichnung 1
44	76	33	Lagerortbezeichnung 2
77	86	10	Lagerplatz/Unterplatz
87	119	33	Lagerplatzbezeichnung 1
120	152	33	Lagerplatzbezeichnung 2
153	168	16	Artikelnummer
169	201	33	Artikelbezeichnung 1
202	234	33	Artikelbezeichnung 2
235	236	2	Mengeneinheit Lager

von Displ.	bis Displ.	Länge	Feldbezeichnung
237	240	4	Bezeichnung der Mengeneinheit
241	242	2	Kategorie
243	275	33	Kategoriebezeichnung
276	276	1	Kennzeichen Zu-/Abgang (0/1)
277	278	2	Fachbereich
279	281	3	Buchungsart
282	284	3	Bildschirmarbeitsplatznummer
285	292	8	aktuelles Buchungsdatum
293	300	8	Bewegungsdatum
301	306	6	Belegnummer
307	312	4	Positionsnummer
313	318	6	Chargennummer
319	330	12	Bewegungsmenge
331	342	12	Lagerplatzbestand (nach der Buchung)
343	354	12	Maximalbestand
355	366	12	reservierter Bestand (Abgang)
367	378	12	reservierter Bestand (Zugang)
379	390	12	Zugangspreis
391	398	8	Zugangsdatum
399	500	102	Reserviert für COMET
501	508	8	Debitoren/Kreditorennummer
509	669	161	Anschrift 1 509-538 Name 1 539-568 Name 2 569-598 Straße 599-628 Ort 629-658 Land 659-669 PLZ

## 5 Dateien

### 5.1 Änderung der Lagerortdatei (LF-06001CCC)

In der Lagerortdatei werden jetzt die nachfolgend aufgeführten Felder für die Lagerplatzverwaltung gespeichert. Angelegt und gewartet werden die Daten in der Lagerwirtschaft mit den Programmen "Lagerorte warten" und "Lagerorte/Artikel".

#### Satzart 00 (Kopfsatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
8	Lagerplatzverwaltung Y/N 0 = N 1 = Y

#### Satzart 20 (Artikellagersatz)

Feld-Nr.	Beschreibung
16	Kategorie In diesem Feld wird die Kategorie gespeichert, in der der Artikel standardmäßig gespeichert wird. 0 = Artikel wird an diesem Lagerort nicht lagerplatzbezogen gespeichert. 1 - 99 = Artikel wird an diesem Lagerort in der angegebenen Kategorie lagerplatzbezogen gespeichert.
17	Zulagerung Y/N Dieses Kennzeichen bestimmt, ob für den Artikel auf diesem Lager eine Zulagerung gestattet ist. Y = Zulagerung ist erlaubt N = Zulagerung ist nicht erlaubt
18	Maximalbestand Dieses Feld enthält die Maximalkapazität der Kategorie für den Artikel.
19	Lagerplatzkoordinaten In diesem Feld werden die Koordinaten des Lagerplatzes gespeichert.

## 5.2 Lagerplatzdatei (LF-06002CCC)

Die Lagerplatzdatei enthält alle Informationen über die Lagerplätze. Die Größe der Datei ist abhängig von der Anzahl der unterschiedlichen Lagerplätze und Unterplätze sowie der möglichen Kategorien pro Lagerplatz.

Die Datei besteht aus 2 unterschiedlichen Satzarten:

Satzart.	Satzinhalt
00	Kopfsatz Für jeden Lagerplatz innerhalb eines Lagerortes wird für jede Kategorie, die auf diesem Lagerplatz gelagert werden kann, ein Kopfsatz angelegt.
20	Positionssatz Für jeden Unterplatz eines Lagerplatzkopfsatz wird ein Positionssatz angelegt. Auf jedem Unterplatz kann immer nur ein Artikel gelagert werden; alle Unterplätze können nur immer in einer Kategorie gleichzeitig belegt werden.

Die Lagerplatzdatei enthält 3 Ordnungsbegriffe. Der erste Ordnungsbegriff ist mit im Datensatz abgestellt.

### Satzart 00 Kopfsatz

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Ordnungsbegriff 1 Der Ordnungsbegriff 1 besteht aus der 4-stelligen Lagernummer, den 6-stelligen Koordinaten des Lagerplatzes und der 2-stelligen Kategorie.
2	Lagerplatzbezeichnung 1 Dieses Feld enthält die alphanumerische Beschreibung des Lagerplatzes. Die maximale Länge dieses Feldes sind 33 Stellen. Die Lagerplatzbezeichnung 1 wird im Abfrageprogramm der Lagerplatzverwaltung bei der Anzeige der freier Lagerplätze verwendet und kann auf den Formulare ausgegeben werden.
3	Lagerplatzbezeichnung 2 Dieses Feld enthält eine zusätzliche alphanumerische Beschreibung des Lagerplatzes. Die maximale Länge dieses Feldes sind 33 Stellen. Die Lagerplatzbezeichnung 2 kann auf den Formularen ausgegeben werden.
4	Anzahl Unterplätze Dieses Feld enthält die Anzahl der Unterplätze, die dieser Lagerplatz für die angegebene Kategorie aufnehmen kann. Es können maximal 99 Unterplätze zu einem Lagerplatz angelegt werden.

**Satzart 20 Positionssatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
1	<p>Ordnungsbegriff 1 Der Ordnungsbegriff 1 besteht aus der 4-stelligen Lagernummer, der 2-stelligen Kategorie, den 6-stelligen Koordinaten des Lagerplatzes und der 4-stelligen Unterplatznummer.</p>
2	<p>Relative Satznummer Kopfsatz Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Lagerplatzkopfsatzes und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.</p>
3	<p>Sperrkennzeichen Mit diesem Kennzeichen kann ein Unterplatz für die weitere Verarbeitung gesperrt werden. Dieses Feld enthält folgende Merkmale: 0 = frei 1 = gesperrt 2 = gelöscht</p>
4	<p>Mengeneinheit Lager Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt ist oder dieser Lagerplatz einem Artikel fest zugeordnet wurde. Es enthält den Mengeneinheitsschlüssel des Artikels und ist nicht änderbar.</p>
5	<p>Lagerplatzbestand Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt ist. Es enthält den aktuellen Bestand des Artikels auf diesem Unterplatz in der Mengeneinheit Lager.</p>
6	<p>Maximalbestand Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt ist oder dieser Lagerplatz einem Artikel fest zugeordnet wurde. Es enthält den Maximalbestand dieses Artikels in der angegebenen Kategorie.</p>
7	<p>Reservierter Bestand (Zugang) Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz für eine Zugangsmenge reserviert, aber noch nicht belegt ist. Der reservierte Zugang ist als noch nicht verarbeitete Bewegung in der Lagerplatzbewegungsdatei vorhanden. Die angegebene Menge bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager des Artikels.</p>
8	<p>Reservierter Bestand (Abgang) Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz für eine Abgangsmenge reserviert, aber noch nicht belegt ist. Der reservierte Abgang ist als noch nicht verarbeitete Bewegung in der Lagerplatzbewegungsdatei vorhanden. Die angegebene Menge bezieht sich auf die Mengeneinheit Lager des Artikels.</p>
9	<p>Zugangspreis Dieses Feld ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt ist. Es enthält den Zugangspreis des Artikels. Dieser entspricht dem aktuellen Bewertungspreis zum Zeitpunkt des Zugangs bezogen auf die Preiseinheit.</p>
10	<p>Relative Satznummer Artikel Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Artikels und wird nur intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.</p>

**Satzart 20 Positionssatz**

Feld-Nr.	Beschreibung
11	<p>Chargennummer Dieses Feld enthält die Chargennummer des zuvor erfolgten Zugangs zu einem Artikel. Die Chargennummer ist ein 6-stelliges numerisches Feld und kann z.Zt. nur bei den internen Buchungsarten innerhalb der Lagerplatzverwaltung angegeben werden.</p>
12	<p>Zugangsdatum Dieses Feld enthält das Datum des Zugangs, an dem der Unterplatz belegt wurde. Es ist ebenfalls Bestandteil des Ordnungsbegriffs 2 dieser Datei und damit bestimmend für die Auslagerungsstrategie.</p>
13	<p>Reserviert für COMET Dieses Feld ist reserviert für zukünftige Erweiterungen.</p>
14	<p>Artikelnummer Dieses Feld enthält die Artikelnummer des gelagerten Artikels und ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt oder einem Artikel fest zugeordnet ist.</p>
15	<p>Belegungskennzeichen Dieses Kennzeichen steuert, ob dieser Lagerplatz einem Artikel fest zugeordnet wurde. Dieses Feld enthält folgende Merkmale: 0 = nicht zugeordnet 1 = fest zugeordnet</p>

### 5.3 Lagerplatzbewegungsdatei (LF-06003CCC)

Die Lagerplatzbewegungsdatei enthält alle aktuellen Vorschläge zur Ein- und Auslagerung. Diese Datei wird bei Buchungen aus den COMET-Materialwirtschaftsprogrammen gefüllt, sofern Artikel und Lagerorte betroffen sind, für die die Lagerplatzverwaltung eingerichtet wurde.

Die Datei besteht aus 2 unterschiedlichen Satzarten. Der Aufbau beider Satzarten ist identisch.

Satzart	Satzinhalt
00	Zugang
01	Abgang

Die Lagerplatzdatei enthält 2 Ordnungsbegriffe. Der 1. Ordnungsbegriff ist mit im Datensatz abgestellt.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	<p>Ordnungsbegriff 1</p> <p>Der Ordnungsbegriff 1 besteht aus dem 2-stelligen Buchungsbereich, der 2-stelligen Satzart, der 6-stelligen Belegnummer, der 4-stelligen Positionsnummer, der 6-stelligen relativen Satznummer des Positionssatzes der Lagerplatzdatei und der eigenen 6-stelligen relativen Satznummer.</p>
2	<p>Buchungsart</p> <p>Dieses Feld enthält die Buchungsart, die diese Lagerplatzbewegung erzeugt hat. Die möglichen Buchungsarten sind in den entsprechenden Handbüchern der Materialwirtschaftsbereiche von COMET sowie im Handbuch COMET Integration beschrieben.</p>
3	<p>Bereichskennzeichen</p> <p>Dieses Feld enthält das Kennzeichen des Fachbereichs, in dem die Bewegung erzeugt wurde.</p> <p>Dieses Feld enthält folgende Merkmale:</p> <p>10 = COMET Einkaufsabwicklung</p> <p>20 = COMET Lagerwirtschaft</p> <p>30 = COMET Auftragsbearbeitung/Fakturierung</p> <p>40 = COMET Flexible Fertigungsorganisation</p>
4	<p>Bildschirmarbeitsplatznummer</p> <p>Dieses Feld enthält die Bildschirmarbeitsplatznummer, an dem diese Bewegung erzeugt wurde.</p>
5	<p>Mengeneinheit Lager</p> <p>Dieses Feld enthält den Mengeneinheitsschlüssel Lager des Artikels, auf den sich die Bewegung bezieht.</p>
6	<p>Lagernummer</p> <p>Dieses Feld enthält die Lagernummer, auf die sich die Bewegung bezieht.</p>
7	<p>Bewegungsmenge</p> <p>Dieses Feld enthält die Teilmenge der Buchung in der Mengeneinheit des Artikels, die auf dem angegebenen Unterplatz zu- bzw. abgebucht werden soll.</p>

Feld-Nr.	Beschreibung
8	<b>Bewegungsdatum</b> Dieses Feld enthält das Datum des Zu- bzw. Abgangs, an dem die Bewegung erzeugt wurde.
9	<b>Relative Satznummer Lagerplatzdatei</b> Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Lagerplatzes (Kopfsatz) der Lagerplatzdatei und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
10	<b>Relative Satznummer Artikel</b> Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Artikels und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
11	<b>Relative Satznummer Lagerortdatei</b> Dieses Feld enthält die relative Satznummer des Lagerortes und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
12	<b>Relative Satznummer Kopfsatz</b> Dieses Feld enthält die relative Satznummer der Auftragsdatei (Kopfsatz) und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
13	<b>Relative Satznummer Positionssatz</b> Dieses Feld enthält die relative Satznummer der Auftragsdatei (Positionssatz) und wird intern zum Aufbau von Verkettungen benötigt.
14	<b>Belegnummer</b> Dieses Feld enthält die Belegnummer der Buchung, die diese Bewegung erzeugt hat. Dieses kann die Lieferschein- oder Rechnungsnummer aus der Auftragsbearbeitung, die eingegebene Belegnummer einer Lagerbewegung aus der Lagerwirtschaft oder die Belegnummer der Wareneingangsbuchung aus der Einkaufsabwicklung sein.
15	<b>Positionsnummer</b> In diesem Feld wird die Positionsnummer der Buchung abgestellt.
16	<b>Chargennummer</b> Dieses Feld enthält die Chargennummer der erzeugten Bewegung zu einem Artikel. Die Chargennummer ist ein 6-stelliges numerisches Feld und kann z.Zt. nur bei den internen Buchungsarten innerhalb der Lagerplatzverwaltung angegeben werden.
17	<b>Reserviert für COMET</b> Dieses Feld ist reserviert für zukünftige Erweiterungen.
18	<b>Kunden-/Lieferantennummer</b> Dieses Feld enthält bei Abgängen aus dem Bereich Auftragsbearbeitung die Debitorennummer bzw. bei Zugangsbuchungen aus dem Bereich Einkauf die Kreditorennummer des Zugangs.
19	<b>Artikelnummer</b> Dieses Feld enthält die Artikelnummer des gelagerten Artikels und ist nur gefüllt, wenn dieser Unterplatz durch einen Artikel belegt oder einem Artikel fest zugeordnet ist.

## 5.4 Kategorienbezeichnungsdatei (LF-06004CCC)

Die Kategorienbezeichnungsdatei enthält die möglichen Einlagerungskategorien. Es können maximal 99 Kategorien definiert werden.

Die Datei ist eine relative Datei und besteht nur aus einer einzigen Satzart.

Feld-Nr.	Beschreibung
1	Kategorienbezeichnung Dieses Feld enthält die alphanumerische Bezeichnung der Kategorie. Die maximale Länge dieses Feldes sind 33 Stellen. Die Kategoriebezeichnung wird in den Buchungsprogrammen der Lagerplatzverwaltung angezeigt und kann auf den Formularen ausgegeben werden.

---

Herausgegeben von  
Q.4 IBS GmbH  
Riemekestr. 160  
D-33106 Paderborn

Bestell-Nr.: **S26004-0599D-1**